

WZ, 14.6.16

Die Entlastung kommt ins Rollen

Der Verkehr auf den Strassen Wils nimmt laufend zu. Das System ist an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Werden keine Massnahmen ergriffen, droht der Kollaps. Die Stadt hat ein Strategiepapier erarbeitet. Dieses liegt nun vor.

URSULA AMMANN

WIL. Rollende Blechlawinen auf den Strassen Wils gehören zum Alltag. Besonders zu Stosszeiten stauen sich die Fahrzeuge besonders im Zentrum über längere Strecken. Mit jeder neuen Wohnung, jedem neuen Arbeitsplatz wächst auch der Verkehr.

«Die steigenden Verkehrsbelastungen werden dazu führen, dass der Verkehrsmittelpunkt der Stadt Wil, der Schwanenkreisel, der Knoten Rudenzburgplatz und der Rösslikreisel noch mehr unter dieser Last leiden oder aufgrund von noch längeren Rückstaus in den Spitzenzeiten nicht mehr funktionieren werden», schreibt der Stadtrat im kürzlich veröffentlichten Konzeptbericht Strategie Strasse (siehe Infokasten). Der Schwanenkreisel sei gleichzeitig Dreh- und Angelpunkt für den öffentlichen Verkehr. Ohne lenkende Massnahmen werde der Verkehr dort weiter zunehmen und der öV an Fahrplanstabilität verlieren. Insgesamt sieht der Stadtrat die Attraktivität Wils als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefährdet, wenn sich an der Verkehrssituation nichts ändert.

Fünf Szenarien simuliert

Doch wie kann das Verkehrssystem in Wil vor einem Kollaps bewahrt werden? Im Rahmen der Strategie Strasse wurden fünf aufeinander aufbauende Szenarien sowie verschiedene Untervarianten ausgearbeitet. Deren Wirkung in bezug auf die Verkehrsbelastungen hat man anhand eines Verkehrsmodells überprüft. Als Bausteine für diese Szenarien dienten verschiedene Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr (Fussgänger und Velo). Je nach Szenario wurden diese unterschiedlich kombiniert. Als Bestlösung ging daraus ein Szenario hervor, das



Bild: Ursula Ammann

Feierabendverkehr am Schwanenkreisel: Autos und Busse drängen aneinander vorbei. Gezielte Massnahmen sollen den Verkehr im Zentrum der Stadt Wil reduzieren und die Menschen dazu bewegen, den Bus und das Velo zu benutzen oder zu Fuss zu gehen.

neben dem Autobahnanschluss Wil West den Bau der Netzergänzung Nord und der Netzergänzung Grünastrasse vorsieht. Ziel ist es, den Verkehr auf diesen Strassen zu konzentrieren und

dadurch insbesondere das Zentrum zu entlasten. Der in den zentrumsnäheren Gebieten verbleibende Verkehr soll kanalisiert werden. Dies auf einem Übergangnetz. Das Szenario

Strategie Strasse Abstimmung mit dem Aggloprogramm 3. Generation

Die Strategie Strasse ist eine wichtige Grundlage für die Anpassung der heute rechtskräftigen, noch getrennten kommunalen Richtpläne von Wil und Bronschhofen. Auf technischer Ebene gilt es nun, das Konzept unter anderem mit dem Agglo-

merationsprogramm 3. Generation abzustimmen und weitere Modellrechnungen durchzuführen. Auf politischer Ebene hat der Stadtrat den Konzeptbericht Strategie Strasse zuhanden des Stadtparlaments verabschiedet. (uam)

umfasst zudem Zonen, die vom Durchgangsverkehr befreit sind, für den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr aber durchlässig bleiben. An verschiedenen Stellen sind Pfortnerungen geplant. Dies ermöglicht, Fahrzeuge mittels Lichtsignal zurückzuhalten und dem Bus den Vortritt zu geben, indem er die Fahrzeuge auf separaten Fahrspuren überholen und damit den Fahrplan auch in Spitzenzeiten einhalten kann. Die Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr wird ausgebaut.

Abnahme und Verlagerung

In städtebaulich besonders sensiblen Räumen (Tonhallestrasse) oder stadtnahen Nah-

erholungsgebieten (Mörikonstrasse) sollen die Verkehrsbelastungen gegenüber heute um die Hälfte oder mehr reduziert werden können. Durch die generell deutliche Verkehrsabnahme im Zentrum und in zentrumsnahen Gebieten wird mit einer verbesserten Situation für den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr gerechnet. Dies wiederum dürfte sich dahingehend auswirken, dass man das Auto vermehrt stehen lässt und stattdessen zu Fuss, mit dem Velo oder dem Bus von A nach B gelangt. Damit soll die Äbtstadt an Attraktivität gewinnen.

Weitere Infos unter www.stadt-wil.ch, Suchwort Strategie Strasse.